

Marktüberblick am 11.03.2022

Stand: 8:55 Uhr

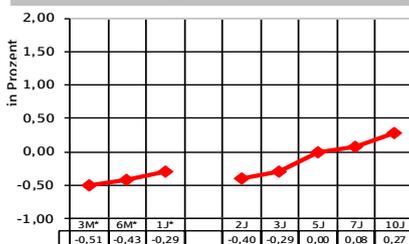
Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.442,10	-2,93 %	-15,38 %	Rendite 10J D *	0,27 %	+8 Bp	Dax-Future *	13.411,00
MDax *	29.465,89	-1,92 %	-16,11 %	Rendite 10J USA *	2,01 %	+6 Bp	S&P 500-Future	4261,75
SDax *	13.628,82	-1,39 %	-16,97 %	Rendite 10J UK *	1,50 %	-1 Bp	Nasdaq 100-Future	13585,25
TecDax*	3.023,88	-2,65 %	-22,86 %	Rendite 10J CH *	0,25 %	+2 Bp	Bund-Future	163,00
EuroStoxx 50 *	3.651,39	-3,04 %	-15,05 %	Rendite 10J Jap. *	0,19 %	+3 Bp	VDax *	42,18
Stoxx Europe 50 *	3.467,20	-2,12 %	-9,20 %	Umlaufrendite *	0,02 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1985,95
EuroStoxx *	405,28	-2,50 %	-15,36 %	RexP *	482,44	-0,07 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	115,90
Dow Jones Ind. *	33.174,07	-0,34 %	-8,71 %	3-M-Euribor *	-0,51 %	-1 Bp	Euro/US\$	1,1001
S&P 500 *	4.259,52	-0,43 %	-10,63 %	12-M-Euribor *	-0,29 %	+2 Bp	Euro/Pfund	0,8399
Nasdaq Composite *	13.129,96	-0,95 %	-16,08 %	Swap 2J *	0,26 %	+12 Bp	Euro/CHF	1,0241
Topix	1.799,54	-1,67 %	-8,15 %	Swap 5J *	0,66 %	+10 Bp	Euro/Yen	128,46
MSCI Far East (ex Japan) *	570,44	+1,55 %	-9,43 %	Swap 10J *	0,96 %	+5 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,00
MSCI-World *	2.200,45	-0,34 %	-10,60 %	Swap 30J *	0,78 %	+2 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)

Daily EuroStoxx 50 (Quelle: Reuters)



Daily Rendite Bundesanleihen (Quelle: Reuters)


Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)

Marktbericht

Frankfurt, 11. Mrz (Reuters) - Zum Abschluss der Börsenwoche wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Freitag höher starten. Am Donnerstag hatte er wegen geplatzter Hoffnungen auf eine Waffenruhe in der Ukraine 2,9 Prozent auf 13.442,10 Punkte nachgegeben. Die Entwicklung des Krieges bleibt der zentrale Faktor für die Stimmung auf dem Börsenparkett. In diesem Zusammenhang drehen sich die Diskussionen auch um den dadurch ausgelösten Inflationsschub und die Reaktion der Notenbanken darauf. Die Europäische Zentralbank will ihre Wertpapierkäufe in den kommenden Monaten schrittweise reduzieren. Die US-Notenbank Fed und die Bank von England sind dagegen schon weiter: Sie werden in der kommenden Woche voraussichtlich die Zinsen anheben. Darüber hinaus legen wieder zahlreiche Unternehmen Geschäftszahlen vor.

Der erneute Anstieg der US-Inflation schürt Spekulationen auf Zinserhöhungen und drückte die Wall Street ins Minus. Der US-Standardwerteindex Dow Jones schloss am Donnerstag 0,3 Prozent tiefer auf 33.174 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab ein Prozent auf 13.129 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,4 Prozent auf 4.259 Punkte ein. Die US-Verbraucherpreise stiegen im Februar wie erwartet auf 7,9 Prozent, den höchsten Stand seit 40 Jahren. "Da kommt noch mehr", warnte ein Vermögensberater. Wegen der Rohstoffpreis-Rally als Folge des russischen Einmarschs in die Ukraine werde der Preisdruck wahrscheinlich erst gegen Jahresende nachlassen. Gleichzeitig erschwerten die wirtschaftlichen Belastungen des Krieges die Arbeit des US-Notenbankchefs Jerome Powell, der sich für eine Zinserhöhung um einen Viertel Prozentpunkt in der kommenden Woche ausgesprochen hatte. "Es müsste eigentlich ein halber oder gar ein Dreiviertel Prozentpunkt sein, aber das wird wegen der Situation in der Ukraine nicht passieren."

Die Aussicht auf eine straffere Geldpolitik der großen Notenbanken hat den asiatischen Börsen am Freitag zugesetzt. Der durch den Krieg in der Ukraine ohnehin schon angeschlagenen Stimmung wurde damit ein weiterer Dämpfer versetzt. Der Nikkei-Index verlor in der Spitze fast drei Prozent und schloss 2,1 Prozent schwächer bei 25.162 Zählern. Der breiter gefasste Topix-Index gab 1,7 Prozent nach. Die Börse in Shanghai und der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen hielten sich knapp im Plus.

Wirtschaftsdaten heute

DE, SP: Verbraucherpreise HVPI (Feb)
GB: BIP, Industrieproduktion (Jan)
USA: Konsumklima Uni Michigan (Mrz)

Unternehmensdaten heute

Atoss Software, EssilorLuxottica, Lanxess (Jahr), Deutsche Bank, Deutsche Börse, Mercedes-Benz Group ehemals Daimler (Geschäftsbericht 2021), Fraport (Verkehrszahlen Februar), MVV Energie (HV)

Weitere wichtige Termine heute

Ratingüberprüfungen: Moldawien, Montenegro (Moody's), Malta, Norwegen, Portugal (S&P)

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.